

# Baumfest für die neue Kastanie

100 Volkmarshäuser feierten Neuanpflanzung

**VOLKMARSHAUSEN.** Volkmarshäuser hat einen neuen alten Treffpunkt: kürzlich wurde die „Ersatzkastanie“ gepflanzt und das Ereignis wenig später mit einem Baumfest mit etwa 100 Besuchern gefeiert, berichtet Ortsheimatpfleger Steffen Berndt. Dieser und der Verein zur Förderung der Kultur sowie die Anwohner hatten zur Feier eingeladen.

Das Dorf erinnere sich noch gut an die alte Kastanie, die in der Nacht vom 30. auf den 31. Januar 2013 durch einen Sturm umfiel und von der Feuerwehr beseitigt wurde. Nun konnte aber, dank der kommunalen Dienste der Stadt Münden, am 31. Oktober ein neuer Baumgepflanzt werden. Umringt von der Jugend aus dem Pflanzjahr der alten Kastanie wurde dieses Werk während des Baumfestes von

der heutigen Dorfjugend vollendet.

Die neue Kastanie wird nicht mehr weiß, sondern rot blühen, denn statt einer Rosskastanie wurde eine Scharlachkastanie gepflanzt. Diese sei widerstandsfähiger gegen Parasiten und Ungeziefer.

Doch das Baumfest umfasste noch weitere Programmpunkte. Steffen Berndt stimmte mit einem Baumgedicht auf das Fest ein, Ortsbürgermeisterin Gudrun Surup hielt die Begrüßungsrede. In Volkmarshäuser Dorf-Platt dichtete Reinhold Heede, während Reinhold Schäfer von den schönen Stunden unter der alten Kastanie erzählte. Feierlich weihte die Ortsbürgermeisterin das neue „Wahrzeichen“ des Ortes ein: „Möge diese Kastanie den Volkmarshäusern stets eine Freude sein beim Anblick.“ (lmx)



## Wiedersehen nach vier Jahrzehnten

Wie sie damals, jeder mit seinem Stuhl unter dem Arm, von der Schule Am Plan in die Böttcherstraße gelaufen sind, ist den ehemaligen Schülern der Volksschule II noch gut im Gedächtnis. Denn während ihrer

Schulzeit, 1971, zog die Schule um und die Schüler mussten helfen. Jetzt trafen sich die Schüler der Klassen 9a und 9b erstmals, 40 Jahre nach ihrem Schulabschluss, wieder. Viele von ihnen hatten sich seit da-

mals nicht gesehen und so ging am Samstagnachmittag auf dem Schulhof der heutigen Schule am Botanischen Garten das Rätselraten los. Organisiert hatten Kornelia Hypko und Sabine Spangenberg das

Klassentreffen. „Das war gar nicht so einfach“, erzählten die Frauen. Denn viele der ehemaligen Klassenkameradinnen haben neue Nachnamen und einige sind sogar ins Ausland gezogen. (zwh)

Foto: Huck

# Profileistung vom jungen Chor

Jambird zeigte frische und moderne Chormusik

**HANN. MÜNDEN.** Ein abwechslungsreiches Konzert mit viel Humor und erstklassiger Musik lieferte der Chor Jambird in der Reformierten Kirche in Hann. Münden ab.

Die 22 Sänger boten beim vom Kulturring Münden präsentiert Konzert moderne Chormusik. Zum Programm gehörten außerdem Kolumnen des Autors und Kabarettisten Horst Evers, gelesen von Ernst Ulrich Göttges.

Neben Titeln wie „In der Hitze der Nacht“ vom Musiker und Comedy-Duo Die Doofen, das beim Publikum besonders gut ankam, gab es Kompositionen des Oslo Gospel Choirs mit jazzigen Solostücken, weitere bekannte Titel wie Superstition von Stevie Wonder und What a Difference a Day Makes von Dinah Washington.

Alexander Tschakert leitete

den Chor und begleitet ihn am Piano. Johannes Eichhorn gab die Gitarrenklänge dazu, und Reiner Lotze bildete mit seinem Cajon die Rhythmus-Sektion. Kaum zu glauben war, dass der Chor vor seinem Konzert erst wenige gemeinsame Proben und einen öffentlichen Auftritt hinter sich hatte. Sowohl gesanglich als auch rhythmisch waren alle Mitglieder sehr gut aufeinander abgestimmt, das Timing und die gesangliche Leistung stimmten, und auch das anspruchsvolle Programm ließ den Eindruck entstehen, dass es sich um einen erprobten und etablierten Chor handele.

Besonders gut kamen neben dem Gesang auch die Passagen aus den Büchern von Horst Evers an, in denen Alltagssituationen anschaulich und mit viel Humor geschildert wurden. (zwh)



Gekonnter Beitrag: Ernst Ulrich Göttges verstand es, die Kolumnen von Horst Evers richtig vorzutragen. Foto: Huck

# Solistenwechsel bei „Samson“-Aufführung

**HANN. MÜNDEN.** Für das Konzert „Samson“ des Konzertschores St. Blasius am Sonntag, 17. November, 16 Uhr, habe sich kurzfristig eine Änderung ergeben, teilt Edith Bonnemann-Rohr mit. Der Countertenor Jonas Kraus habe krankheitsbedingt seinen Auftritt absagen müssen. Seinen Part als Mikah werde Péter Bárány übernehmen.

Péter Bárány absolvierte sein Gesangsstudium in seiner Geburtsstadt Budapest am Leo-Weiner-Konservatorium bei Eva Lax. Er besuchte Meis-

terkurse bei Michael Chance, John Toll, Júlia Hamari und Nicholas Capton. Sein Operndebüt erfolgte in der Titelrolle von Händels „Orlando“ und er sang mitunter Partien wie Glucks Orfeo in „Orfeo ed Euridice“, Anfinomo in Monteverdis „Ulisse“, Arsamene in Händels „Xerxes“ oder Mam und Zeus in Sir Peter Maxwell Davies' „Resurrection“.

Eintrittskarten sind bei den Buchhandlungen Winnemuth und Beume erhältlich sowie an der Abendkasse für 17, 15 und 13 Euro. (red)

# Schlemmen für guten Zweck

Martinsgansessen beim Spendenparlament in Eddys Kombüse

**HANN. MÜNDEN.** Eine in den Jahren lieb gewordene Tradition ist das Martinsgansessen beim Spendenparlament in Eddys Kombüse. Jedes Jahr kommen dort nicht nur Mitglieder und Parlamentarier des Vereins, um zu schlemmen und einen schönen Abend in geselliger Runde zu verbringen, auch Gäste aus der Stadt schätzen diesen Gaumenschmaus. Der Erlös des Abends fließt wie immer in die Kasse des Spendenparlaments, um damit Projekte in Münden zu unterstützen.

Unterstützung leistete auch das Team von Eddys Kombüse, und das nicht nur mit dem leckeren Essen, sondern auch mit der Spende der Trinkgelder. Um dem Team zu danken, wurde der „Spendenzylinder“ herumgereicht, der gleich an den Verein weiter gegeben wurde.

Vereinsvorsitzender Achim Block und Parlamentspräsident Dr. Manfred Albrecht nannten einige große Projekte, die das Spendenparlament



Schmackhaft: Da lief Ines Albrecht Engel (Mitglied), Jürgen Körtge (Schatzmeister), Günter Fraatz (Beisitzer) Hartmut (Eddy) Arend, Achim Block, Werner Imke (Mitglied), Dr. Manfred Albrecht und Enkelin Julia das Wasser im Munde zusammen. Foto: Siebert

in diesem Jahr mit insgesamt 10 000 Euro unterstützt hat. Zur Einrichtung eines Fitnessraumes in den Berufsbildenden Schulen Münden kam vom Spendenparlament ein Zuschuss von 5000 Euro. Für ein DLRG-Rettungsboot wur-

den 2000 Euro ausgegeben, und der Mündener Kanu-Club erhielt für ein neues Kanu 1500 Euro. Weiterhin wurden Projekte in einigen Grundschulen unterstützt und der trinationale Jugendaustausch mit Chelmno (Polen) und Ho-

lon (Israel). In den über zehn Jahren des Vereinsbestehens wurden rund 45 000 Euro für Projekte in der Stadt ausgegeben. Ziel des Spendenparlamentes ist die Bekämpfung und Verhinderung von Armut, Ausgrenzung und Isolation in Hann. Münden und allen Ortsteilen. Das Spendenparlament hilft dort, wo der Staat und öffentliche Einrichtungen nicht mehr helfen. Die nächste Aktion des Spendenparlamentes findet am Samstag, 30. November, statt. Dann werden von 10 bis 13 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt Adventsterne und andere Pflanzen verkauft, die vom Blumenhaus Wenzel gespendet werden. Auch dieser Erlös fließt in die Spendenkasse. (zpy)

# Hunderte Laternen in der Kirche

Besondere Andacht der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde in St. Blasius

**HANN. MÜNDEN.** Es war ein tolles Bild in der St.-Blasius-Kirche in Hann.Münden: Hunderte Kinder waren zur Laternenandacht der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde gekommen, die von Orgelmusik und Gedanken

von Diakonin Susanne Riecke-Scharrer begleitet wurde.

Die drei evangelischen Kindertagesstätten St. Blasius-Königshof, St. Aegidien-Neumünden und St. Matthäus-Hermannshagen waren mit etwa 350 Kindergarten- und Ge-

schwisterkindern im Sternmarsch auf die St. Blasius-Kirche zugelaufen, viele der Kinder gingen anschließend mit ihren leuchtenden Laternen wieder nach Hause. Das ergab ein wahres Lichtermeer vor und in der Kirche. Die erwartungs-

frohen Kinder sangen in der Blasius-Kirche Lieder und auch das Vater-Unser wurde gebetet. (awe)

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/martinlaternen2013>

## Senden Sie Ihr Martinsfoto!

Für die Kinder ist es immer ein tolles Erlebnis, wenn sie mit ihrer Laterne, w-möglichselbstgebastelt, gemeinsam mit anderen Kindern die Dunkelheit erhellen. Wenn sich auch in Ihrem Ort die St.-Martins-Umzüge auf den Weg machen, dann senden Sie uns Ihre Bilder per E-Mail an [hann.muenden@hna.de](mailto:hann.muenden@hna.de). Wie nehmen sie in unsere Bildergalerie im Internet auf und veröffentlichen eine Auswahl in der gedruckten Ausgabe. (tns)



Anheimelnde Atmosphäre: Viele Kinder waren mit ihren Laternen in die Kirche gekommen. Foto: Burkhardt